

Anzeige gemäß § 7 der 12. BImSchV

Diese Anzeige gemäß § 7 der 12. BImSchV beinhaltet:

- A. **Angaben zum Betrieb:** Formale Angaben
- B. **Übersicht aller störfallrelevanten Stoffe:** Zusammenfassung aller Mengen an gefährlichen Stoffen i.S.d. StörfallV (Stoffe, die in Anhang I StörfallV aufgeführt sind oder die dort festgelegten Kriterien erfüllen) vor und nach der Änderung, sowie Lager- und Verwendungsorte

A	Angaben zum Betrieb	
1	Datum	20.11.2020
2	Name des Betreibers (Person nach § 52b BImSchG)	Biogas-Blome GmbH & Co.KG
	Straße, Nr.	Westerwieher Str. 37
	PLZ, Ort	33129 Delbrück
3	Name des Betriebsbereichs	Energie-/wärmeerzeugung
	Straße, Nr. (sofern von 2 abweichend)	
	PLZ, Ort (sofern von 2 abweichend)	
4	Geplanter Zeitpunkt des Beginns der Errichtung eines Betriebsbereichs oder der Änderung einer Anlage oder einer Tätigkeit (siehe § 7 StörfallV)	22.01.2014
5	letzte Anzeige vom	
6	Anlagen nach BImSchG: genehmigungs- und nicht genehmigungsbedürftige Anlagen	genehmigungsbedürftige Anlage, unterliegt der Störfallverordnung
7	Branche / Art des Betriebes	Energie-/wärmeerzeugung
8	Weitere verantwortliche Personen:	Name Telefon, E-Mail
	nach § 7 Abs. 1 Nr. 3 12. BImSchV: Für den Betriebsbereich verantwortliche Person	Marcus Blome 0160-96231753
	nach § 12 Abs. 1 Nr. 2 12. BImSchV: Beauftragt mit der Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen	Marcus Blome 0160-96231753
	nach § 1 Abs. 2 5. BImSchV: Störfallbeauftragter	Marcus Blome 0160-96231753
9	Umgebung Beschreibung der Gegebenheiten in der unmittelbaren Umgebung des Betriebsbereichs (500 m Radius, wenn bekannt Achtungsabstand bzw. angemessener Abstand), die einen Störfall auslösen oder dessen Folgen verschlimmern können. (Z. B. Art der Nachbarbetriebe, Lagerung gefährlicher Stoffe (z.B. großes Möbel-, Reifen- oder Gaslager) in der näheren Umgebung, Gefahren durch Überflutungen i.S.d. TRAS 310 oder Lage des Betriebsbereichs in einer Schutzzone, schutzbedürftige Bebauung, wie Wohngebiete, Versammlungsstätten oder öffentlich genutzte Gebäude oder ähnliche Gegebenheiten.)	Einwallung der Anlage, sowie Abschottung der Zufahrt durch das Fluttor.

Anzeige gemäß § 7 der 12. BImSchV

B Übersicht aller störfallrelevanten Stoffe				
lfd. Nr.	Gefahrenkategorie bzw. namentlich genannte gefährliche Stoffe gem. Anhang I, StörfallV	Menge [kg] alte Anzeige	Menge ¹⁾ [kg] neu	Lager- oder Verwendungsorte
1	Biogas	< 10000	ca. 17000	Gasspeicher , Foliendach
2	Methan		ca. 9800	im Rohgas
3	Kohlendioxid		ca.6500	im Rohgas
4	Schwefelwasserstoff		ca. 86	im Rohgas
5	Gärsubstrat		10500 m ³	Gär-/lagerbehälter
6				
7				
8	Biogasmenge pro Jahr		2.299.820	Gasspeicher
9				
10				
...				

- **Beschreibung der Tätigkeit**

Vergärung von nachwachsenden Rohstoffen, sowie tierischen Exkrementen zu Biogas

- **Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung**

am 10.10.2019 Umweltinspektion (Störfall-Verordnung-12.BImSchV) durch die Bezirksregierung Detmold
am 10.10.2019 Anlagensicherheitsinspektion (Störfall-Verordnung-12.BImSchV) durch die Bezirksregierung Detmold
am 09.11.2020 Prüfung nach WHG/§19AwSV durch die DEKRA GmbH Bochum
am 09.11.2020 Prüfung nach § 14 BetrSichV., § 15 BetrSichV. durch die DEKRA GmbH Bochum
am 03.02.2021 Prüfung durch den Umweltgutachter der TÜV Nord CERT GmbH Bremen
am 27.10.2020 Prüfung des Gasmess- und Alarmsystems durch Firma ExTox aus Unna
am 29.04.2020 Prüfung des Gasmembransystems durch Firma SYSWE aus Ganderkesee
am 12.05.2020 Prüfung des Sau- und Druckleitungssystems durch Firma Bökmann aus Delbrück
am 14.03.2019 Überprüfung der Stoffströme, der Gärrestmengen und deren Verbleib durch das
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW aus Recklinghausen
am 30.11.2020 Emissionsmessung durch die DEKRA Automobil GmbH Bielefeld
am 09.04.2019 Kontrolle des Nährstoffvergleichs durch die Landwirtschaftskammer NRW in Köln

- **Einsehbarkeit von Informationen**

Weitere Informationen können beim Anlagenbetreiber Biogas-Blome GmbH & Co.KG eingesehen werden.

- **Warnung im Störfall**

Im Störfall bekommt der Anlagenbetreiber bzw. seine Mitarbeiter eine Warnmeldung auf sein Handy.
Danach kann entschieden werden welche Maßnahmen zu ergreifen sind,um die Störung zu beheben.
Bei gravierenden Störfällen, die die unmittelbare Nachbarschaft betreffen, werden diese vom Anlagenbetreiber telefonisch unterrichtet.